

Landeszeitung für Anhalt und Thüringen

Jahrgang 224

Nr. 215 a

Verlagspreis: monatlich 2 00.-, bei 2maliger Zahlung 2 50 00.-, einschließlich...

Halle-Saale Dienstag, 13. Sept. 1927

Anzeigenpreis: Die 8 Spalten 24 mm breite Zeilenzeitung 10 Pfennig...

Deutscher Druck auf die Abrüstungs-Kommission

Die Beratungen der Abrüstungs-Kommission

Genf, 12. September.

Die Dritte Kommission der Vervollständigung des Völkerverbundes...

Graf Bernstorff drängt auf die Weltabrüstung

Genf, 12. September.

In der heutigen Nachmittagssitzung des Völkerverbundes...

Krisis der spanischen Diktatur

Zur Unterzeichnung des Dekrets über die Nationalversammlung

(Telegraphische Meldung)

Berlin, 12. September.

Lange Zeit war man sich im Inland darüber, ob der Kampf...

kommen' in der Form, daß er die Einberufung einer National-

versammlung anbandelt, was nunmehr seit einem Jahr der Kampf...

Dies ist nunmehr geschehen. Die Inkonsequenzen und liberalen Kreise...

Konkurrenz in Paris

Paris, 12. September.

Heute mittag hat ein Italiener im italienischen Konsulat auf den italienischen Botschafts-Geseten Carlo Rada...

Esfer, das von dem Wähler nur deshalb ausser Acht wurde, weil der Gesetze eine amtliche Stellung innehatte...

Paris, 12. September. Am Montag nachmittag um drei Uhr begann in Gegenwart des beherrschenden Arztes des Verbar des Wörbers...

Die englische Völkerverbundspolitik

(Eigener Drahtbericht)

Genf, 12. September.

Im letzten Empfangsakt des Hotels Beauvoisine empfing am Montag nachmittag der englische Außenminister...

Die „Times“ zur Chamberlain-Rede

(Telegraphische Meldung)

London, 13. September.

Es ist in ihrem heutigen Leitartikel nimmt die „Times“ an der Sonnenabend Rede Chamberlains Stellung...

Konferenz der Locromächte

(Telegraphische Meldung)

Berlin, 13. September.

Wie die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ aus Genf berichtet, wird heute nachmittag zum ersten Mal in der gegenwärtigen...

Polen verurteilt es mit der Sowjetunion

Berlin, 12. September.

Der A. D. D. erklärt aus gut unterrichteten Kreisen, daß die polnische Diplomatie sich gegenwärtig ernstlich mit dem Gedanken...

Eine Zusammenkunft Chamberlain und Mussolini?

London, 12. September.

Im Zusammenhang mit dem italienischen Bemühen, eine allgemeine Konferenz der Völkerverbünde...

Die Verminderung der englischen Besatzungsstruppen

(Telegraphische Meldung)

London, 18. September.

Offiziell wird mitgeteilt, daß die Frage der Zurückziehung eines Teiles der britischen Besatzungsstruppen auf Grund des rasch fortschreitenden Lebensfriedens nunmehr im einzelnen geregelt wurde. Danach wird ein Bataillon Infanterie in Südrussland von 700 Mann zurückgezogen, ferner 300 Mann aus anderen Formationen sowie ein Duzend Stabsoffiziere. Durch die Zurückziehung des Bataillons Infanterie wird nunmehr auch die zweite Wehrbrigade auf drei Bataillone reduziert.

Frankreich dreht Kriegsfilm

(Telegraphische Meldung)

Paris, 18. September.

Die der linksrheinische „Zoll“ zu berichten weiß, werden trotz aller Demonstrationen seitens des Ministeriums des Innern die Kriegsfilme unter amtlicher Interdiction vorbereitet, darunter jener über die Kämpfe bei Verdun. Die Filme sollen bereits im Laufe des Winters aufgeführt werden. Das Blatt freuet sich wegen der Führung von Kriegsfilmen aus und erklärt, daß auf diese Weise die Friedensworte Feindes in Genf zu einer peinlichen Ironie würden.

Ein angebliches faschistisches Komplott an der französischen Riviera

(Telegraphische Meldung)

Paris, 18. September.

Die „France de Nice“ veröffentlicht sensationelle Enthüllungen über ein angebliches faschistisches Komplott an der französischen Riviera. Danach soll sich eine kleine Gruppe aus französischen Boden eine geheime Telefonverbindung nach Italien befinden, auf der Gespräche ohne Kontrolle durch die französischen Behörden geführt werden können. Dann der Nachlässigkeit verschiedener Beamter sei es zuzuschreiben, inwieweit französischen Boden zu betreten und zu verlassen, und die in diesem Zusammenhang zu beteiligen. Der faschistische Major Volpi, der bei der Ermordung Matteottis eine Rolle gespielt haben soll, soll in den französischen Gesandten gehen worden sein und eine Nacht bei dem französischen Konsularen in Antibes zugebracht haben. Das Blatt läßt sich nicht auf die Verfolgung des Ergebnisses seiner Untersuchungen noch nicht abgeschlossen sei.

Die belgisch-italienische Spannung

Paris, 18. September.

Die nationalpolitische „Aberth“ gibt unter dem Titel „Diplomatische Spannung zwischen Italien und Belgien“ die Verhältnisse, die zwischen den Ministern der Anerkennung eines italienischen Vizepräsidenten in Brüssel abgesehen, sich gegen den belgischen Minister des Inneren, Vanderhelde, gerichtet. Die Gründe Vollaftis seien nicht ferner zu verstehen, so bemerkt das Blatt, denn erst gestern wieder habe der italienische Sozialist in Brüssel eine Rede gehalten, die dem Zweck die italienische Politik zu betonen.

Wieder ein Skandal in der polnischen Munitionsindustrie

(Telegraphische Meldung)

Warschau, 18. September.

Die Morgenblätter melden aus Warschau: Einen neuen Finanzskandal hat der Kommandeur der Firma „Bocif“ hervorgerufen. Die Produktion für die polnische Armee verlor. Die Aktien der Firma setzten sechs Millionen Wlota, während sich die Aktien auf nicht weniger als 20 Millionen Wlota belaufen. In welcher Weise bei der Firma, die der Staat unterhält, gewirtschaftet wurde, geht daraus hervor, daß zwölf Direktoren tätig waren, von denen jeder 200000 Wlota monatlich Gehalt bezog und ein Augustino zur Verfügung hatte.

Die Wutische in Litauen

Wien, 18. September.

Nach hier eingetroffenen Nachrichten wurde am Sonnabend und Sonntag die Verfolgung der Litauischen Wutischen fortgesetzt. Die jetzt fast 100 Aufrechter schenkenommen. Einer der Führer des Wutischen, das frühere Mitglied der Sozialdemokratischen Partei des ehemaligen Kaiserlichen Sejm, Wutisch ist am Sonnabend auf einen Gut bei Samonoff erschossen worden. Der ihm wurden mehrere Wunden zugefügt, die 30000 Lit an Schmerzen von dem aus der Genesungstage gezeichnete Gelde verloren.

Hat die Frau mehr Instinkt als der Mann?

Auch Weisheit, die dem weiblichen Geschlecht ein geringeres logisches Erkenntnisvermögen als dem männlichen zugehören, läßt doch der Ansicht, daß die Frau dafür mit einem besseren Instinkt ausgestattet ist. Sie soll ganz unbewußt rascher und sicherer das Richtige empfinden und tun. Gegen dieses Vorurteil haben die Vorkämpfer des Instinkts sich die englische Psychologin Prof. C. M. Valentine und bezeichnet es als eine „Fäulnis“.

Die Annahme, daß die Frau im intuitiven Erfassen dem Mann überlegen ist, läßt sich durch nichts beweisen, sagt er. Die Frau besitzt vielmehr eine feine bemerkenswerte Gabe der Selbstzufriedenheit, die sie nicht selten dahin führt, in ihrem Mann immer den ehelichen und schönen Charakter zu sehen, in dem sie sich einmal in den Tagen der Jugendbegeisterung verliebt; dieser Glaube hält auch dann noch, wenn die Erfahrung ihn längst vernichtet haben müßte.

Im dem Wandel der Frau an Instinkt zu beweisen, hat dieser unangenehme Gedanke folgenden Versuch gemacht: Er legte Photographien von hervorragenden Weibern und minderwertigen Persönlichkeiten seinen Studenten und Studentinnen vor und ließ sie Aussagen über den Charakter, der Photographie machen, die sie nicht kannten. Die Aussagen der Frauen waren in weit überwiegender Mehrzahl richtiger als die der Männer. So zeigte er die Photographie des bekannten Theaterkritikers H. von Günter. Die Frauen sahen in ihm einen „sachlichen und gewissenhaften Charakter“. Auch der Redakteur Jack bei den meisten seinen Weibern. Dagegen erklärten sich viele Damen aus den Weibern hingezogen. Eine Frau erklärte die von einem Weibchen, sein Gesicht zeige eine „besondere Durchsichtigkeit des Charakters und des Verstandes“; eine andere meinte, er habe viel bessere Fähigkeiten als der Redakteur. Eine Dame ließ sich sogar bei der Betrachtung der Weibchenphotographie auf dem Ausdruck hinsetzen: „Oh, Du kleiner Schalter, Du wirst mich Spaß machen.“

Wichtiges Jubiläum der „Neuen Zürcher Zeitung“. Wie wir erfahren, feiert die „Neue Zürcher Zeitung“ am 1. September das 25-jährige Jubiläum ihres Bestehens. Das Blatt wurde 1883 von Alexander Müller und Alexis Dreiling gegründet, entwickelte sich schnell und überfüllte bald die älteren Konkurrenzblätter.

Der Kampf um das Reichsschulgesetz

Kompromißverhandlungen zwischen Deutscher Volkspartei und Zentrum

Berlin, 12. September.

Ueber die geschäftsmäßige Behandlung des Reichsschulgesetzes entwirft sich man sich gegenwärtig noch nicht völlig im Klaren. Der Reichstag wird sich noch im Laufe dieser Woche mit dieser Frage befassen, da die preussische Regierung sich aber erst am 30. September mit den Mitgliedern des preussischen Landtages zu dem Entwurf befassen wird, so kommt eine Beratung des Entwurfs im Reichstagsauschuss vor dem 12. September nicht in Frage. Frühestens an einem der nächsten Tage würde dann der Reichstag die Debatte über den Entwurf eröffnen.

Der „Demokr. Zeitungsbote“ meldete kürzlich, daß zwischen der Deutschen Volkspartei und dem Zentrum angeblich Kompromißverhandlungen über den Entwurf im Gange seien. Diese Meldung ist von der „National-Viertelstundenzeitung“ energisch bemerkt worden, und auch die „Tägliche Rundschau“ bestreitet heute, daß die parlamentarischen Arbeiten zum Reichsschulgesetz nicht früher aufgenommen werden, als die die Reichsregierung zum Entwurf des Gesetzes sich bereit erklärt hat. Die Reichsregierung hätte keinen Zweifel daran gelassen, daß es daran gelegen sei, die mit den Anforderungen der Deutschen Volkspartei übereinstimmenden Bestimmungen über den Entwurf zu erörtern, sowie die Simultanschule in den Ländern zu führen, in denen sie die anerkannte Schulform ist. Dazu würden auch die Verhandlungen der Bundeskulturausschüsse der Wahlkreisverbände II und IV am Dienstag im Anschluß an den Vortrag des Abg. Anstett im Reichstag stattfinden. Die Reichsregierung hat sich nicht an die offizielle Verhandlung zwischen Zentrum und Deutscher Volkspartei seit dem Ferngespräch des Reichstages nicht mehr stattgefunden haben und daß die interfraktionellen Verhandlungen erst Ende des Monats wieder aufgenommen werden. Inzwischen hat die Regierung erklärt, daß sie sich nicht an die Verhandlung über den Entwurf beteiligen wird, sondern sich an die Verhandlung über den Entwurf beteiligen wird. Von Seiten der Deutschen Volkspartei sei es ihnen Dr. Stresemann sehr eingehend beteiligt gewesen. Er soll nach dem „B. L.“ dem Reichstag gegenüber erneut darauf aufmerksam gemacht haben, daß es für die Deutsche Volkspartei sehr wichtig sei, die Verhandlung über den Entwurf zu erörtern, sowie die Simultanschule in den Ländern zu führen, in denen sie die anerkannte Schulform ist. Dazu würden auch die Verhandlungen der Bundeskulturausschüsse der Wahlkreisverbände II und IV am Dienstag im Anschluß an den Vortrag des Abg. Anstett im Reichstag stattfinden. Die Reichsregierung hat sich nicht an die offizielle Verhandlung zwischen Zentrum und Deutscher Volkspartei seit dem Ferngespräch des Reichstages nicht mehr stattgefunden haben und daß die interfraktionellen Verhandlungen erst Ende des Monats wieder aufgenommen werden. Inzwischen hat die Regierung erklärt, daß sie sich nicht an die Verhandlung über den Entwurf beteiligen wird, sondern sich an die Verhandlung über den Entwurf beteiligen wird.

Auch in Dillta (südlich von Romo an der Reme) ist, wie das „Remer Dampfboot“ meldet, ein Aufstand von zwei sozialdemokratischen Abgeordneten in ehemaligen Sejm unternommen worden. Die Angehörigen der Partei haben sich in der Nacht gegen die Reichsregierung erhoben, die die Nacht zu bemächtigen, fanden aber keine Anhänger und flüchteten.

Rothbäcks Haftentlassung erneut bestätigt

Berlin, 12. September.

Gegen die Haftentlassung Rothbäcks hatte der Oberstaatsanwalt von Schwern eine Beschwerde eingelegt, mit der sich geltend zu machen. Die Beschwerde wurde abgelehnt, da der Reichstag die Haftentlassung Rothbäcks zu Recht bestätigte.

Das Wack der „Old Glory“ gefunden

New-York, 13. September.

Das Wack der „Old Glory“, mit der Lloyd Berkant, James D. Hill und der Oberstaatsanwalt Philip Payne am vorigen Dienstag zum Flug nach New York gefahren waren, ist 100 Meilen von der Stelle entfernt, von der der Piloter die letzten S.O.S. ausgesandt hat. Die Wack wurde in der Nähe von New York gefunden und ist 100 Meilen von der Stelle entfernt, von der der Piloter die letzten S.O.S. ausgesandt hat. Die Wack wurde in der Nähe von New York gefunden und ist 100 Meilen von der Stelle entfernt, von der der Piloter die letzten S.O.S. ausgesandt hat.

In der denkwürdigen schwierigen Verhältnisse überdauerte die Zeitung den Krieg, und erst seit 1912 erlebte sie einen neuen, geistigen Aufschwung, so daß sie heute das mitteleuropäische Blatt und das erfolgreichste Anzeigenblatt in Europa ist. Die Zeitung hat in der letzten Zeit einen neuen, geistigen Aufschwung erlebt, so daß sie heute das mitteleuropäische Blatt und das erfolgreichste Anzeigenblatt in Europa ist. Die Zeitung hat in der letzten Zeit einen neuen, geistigen Aufschwung erlebt, so daß sie heute das mitteleuropäische Blatt und das erfolgreichste Anzeigenblatt in Europa ist.

Göttingen — das mathematische Zentrum der Welt

Der durch die Weisheit der Modeller-Stiftung jetzt zur Ausführung gelangte Ausbau des Mathematischen Instituts in Göttingen hat eine außerordentliche Bedeutung nicht nur für Deutschland, Europa, sondern für die gesamte Kulturwelt. Der Umfang des Bauplans, der für die bis zu 200 Personen fassen, Arbeitszimmer aller Art, Räume für Bibliothek und Sammlungen notwendig ist, hat eine außerordentliche Bedeutung nicht nur für Deutschland, Europa, sondern für die gesamte Kulturwelt. Der Umfang des Bauplans, der für die bis zu 200 Personen fassen, Arbeitszimmer aller Art, Räume für Bibliothek und Sammlungen notwendig ist, hat eine außerordentliche Bedeutung nicht nur für Deutschland, Europa, sondern für die gesamte Kulturwelt.

Was die Leipziger Oper bringt. Im Arbeitsplan der Städtischen Oper Leipzig für die Spielzeit 1912/13 sind vorgesehen an Aufführungen: „E. A. von Regine“ (Oper in 3 Akten von Carl Ritter), „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „Königliche Braut“ (nach Weibel) nach Regine; „Gabel“, „Alcina“, die bereits für die vorige Spielzeit vorgesehen war, deren Bearbeitung (Germann) noch in Bearbeitung ist, sowie die Bearbeitung von „Die Frau von Orleans“ (Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré), ferner Max Göttingers „K

Handelsbilanzen

Nach der vom amerikanischen Handelsamt veröffentlichten Statistik zeigte der amerikanische Außenhandel...

des Verlaufs und die die Programmpunkte sonst alle heißen mögen erreichen wollen, muß bei der Landwirtschaft durch Modernisierung der Betriebe, durch eine erhöhte Anwendung mechanischer Arbeitskraft, Vorbeugung, vernünftige Fruchtfolge usw. erreicht werden.

Marktbericht der Hamburger Börse

(Mitgeteilt vom Bankhaus Schweinsberg u. Schöder, Halle.)

Zufuhr. Nach St. D. sieht sich zum Tag fast sommerliche Wärme und Sonnenschein von erheblichem Nutzen gewesen.

Table with 4 columns: Warenname, 1927, 1926, 1925. Rows include various commodities like flour, oil, etc.

Die Entwicklung der Sparrätigkeit

Der Rückgang der Sparrätigkeit im Juni war nur eine vorübergehende Erscheinung, hervorgerufen durch die ungenügende Bezeichnung des Sparausfalls aus Anlaß der Vorkaufe.

Table showing savings trends with columns for Reich, Preußen, Berlin, and various investment types.

Von der Sparkasse-Kreisbank des Saalkreises gehen einige weitere Zahlen zu, die ebenfalls die ansehnliche Sparrätigkeit bezeugen.

Table with 4 columns: Item, 1. 1. 1927, 30. 8. 1927, Zugang, Zugang in %. Rows include Sparanlagen, Sparkonten, etc.

Die Liquidität hat somit die vorgeschriebene Grenze von 30% erreicht.

Starf feigener Railfahr im September. Der Augustabfahr hat mit 845 480 Doppelzentner Realität (gegen 1 019 260 Doppelzentner im August 1926) die Erwartungen erfüllt.

Dollarspezifische Literatur

Schritten des Reichsbundes Deutscher Techn. Technisch-wirtschaftliche Folge, 2. Aufl., Aufstellung und Arbeitslosigkeit und der Weltwirtschaft.

Nach telegraphischer Mitteilung hat die Vereinigung der Inanspruchgenommener (VIG) ihre letzte Schatzung vom 10. August, die einschließlich der Vereinigung...

Nach einem Bericht der Firma Himmels-Gabanna hat die Wetter auf Ruhr im allgemeinen der Jahreszeit entsprechen. Bei der Wärme und dem Sonnenschein...

Auch in dieser Woche kamen die günstigen Ertragsaussichten in Europa nicht recht zur Geltung, weil die Welt wieder einmal von den Anhängern in Minderheit gehalten wird.

Kaffee. Monatsbericht am 1. Septbr. 1927 nach W. Baring & Söhne, Rotterdam. Weltweite in Europa: 2 129 000 1 179 000 2 428 000 2 245 000 2 449 000.

Zu der Statistik ist das starke Anwachsen der vom Bauhaussen Verteidigungsinstitut zurückgekauften Borräte im Innern von Sao Paulo, die diejenigen der beiden Vorjahre bereit um 2,2 Mill. 4 Millionen Sack übersteigen, bemerkenswert, und muß man sich unwillkürlich fragen, wie das Bild in einigen Monaten ausfallen wird.

Wollmarkt

Die Abnahme der Borräte um 641 Tons ist nicht fast froh ausfallen, wie erwartet. Trotzdem ist die statistische Entwicklung außerordentlich günstig, denn der nun schon so lange angelegten Produktionsvermehrung ist in den Verfrähtungen nichts zu merken und der Konsum hält trotz der kalten Saison auf gutem Wege.

An den Jahresberichten der industriellen Konjunktur, in den Veröffentlichungen der führenden Wirtschaftsverbände, ebenso wie in den Medien unserer wichtigsten Zeitungen, werden immer wieder die Forderungen nach einer Neuorientierung des Binnenmarktes wieder. Diese Forderung wird doch nur erhoben, weil in diesen Kreisen das durchwegs richtige Gefühl herrscht, daß, solange die ungenügenden Außenverhältnisse, die unseren sozialen Beziehungen, die höhere Produktivität, die höhere Produktivität der Wirtschaftserzeugnisse auf schärfste verhindern und in ihrer Konkurrenz auf dem Weltmarkt stehen, der Binnenmarkt für die deutsche Wirtschaft ausfallend bleibt.

